



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Zentralabteilung des BfR ist im Referat „Innerer Dienst“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeiter/in für Vergabeverfahren (w/m/d)

Kennziffer: 3223 | Entgeltgruppe 9b TVöD | Dienort Berlin | Bewerbungsfrist 10.04.2023

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Aufgaben:

Der Innere Dienst ist eine Serviceeinheit der Zentralen Verwaltungsabteilung und zuständig für eine Vielzahl an Querschnittsthemen im BfR. Hierzu zählen unter anderem Abfallwirtschaft, Büro- und Labormobiliar, Fuhrpark, Grünpflege, Küchen, Liegenschaftsverwaltung, Reinigungs- und Sicherheitsdienstleister und die Zugangskontrolle.

Im Einzelnen umfassen die Aufgaben:

- Selbständiges Ausarbeiten von Leistungsbeschreibungen für Lieferungen, Dienstleistungen sowie freiberufliche Leistungen im Rahmen nationaler und europaweiter Vergabeverfahren
- Durchführen von Bedarfsanalysen und Markterkundungen im Vorfeld eines Vergabeverfahrens
- Vertragspflege (u. a. Datenbankpflege)
- Mitarbeit bei der Haushaltsplanung und -führung
- Kontrolle von Dienstleistungen

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Fachhochschulstudium (Diplom (FH) oder Bachelor) der öffentlichen Verwaltungswirtschaft oder ein abgeschlossener Lehrgang zur Verwaltungsfachwirtin/zum Verwaltungsfachwirt bzw. eine vergleichbare berufliche Qualifikation
- Umfassende Kenntnisse des Vergaberechts (HGrG, BHO, UVgO, VgV, GWB) sowie Erfahrungen bei der Durchführung von Vergabeverfahren sind erforderlich

- Ausgeprägte Fähigkeit, Arbeitsaufträge auch in einem größeren Verantwortungsbereich selbständig termingerecht zu erledigen
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache und gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Unser Angebot:

- Ein abwechslungsreicher Aufgabenbereich in einer wachsenden Ressortforschungseinrichtung
- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche) sowie arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- Möglichkeit der Inanspruchnahme von zusätzlichen Zeitausgleichstagen bei Zeitguthaben
- Jobticket mit monatlich bis zu 40 EUR Arbeitgeberbeteiligung
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung im Kontext Ihrer Aufgaben
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

[online bewerben](#)

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **10. April 2023** über unser Online-System. Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@bfr.bund.de.

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung [Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herr Keidel **Tel.: 030 18412-21500**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

